

Inhalt

Einleitung	26
Stifte und FüÙe	27
Bei Teppichböden	27
Bei Holzböden/harten Bodenbelägen	27
Einstellung	27
Zweikanal-Aufstellung	27
AV-Aufstellung	28
Aufstellung des Silver-FX	28
Atmos	29
Wandbefestigung des Silver-FX	29
Verkabelung	30
Einzelader	30
Bi-Verkabelung	30
Bi-Amping	30
Auswirkungen von Bi-Verkabelung/Bi-Amping	31
Anschlusspfropfen	31
Inbetriebnahme der Lautsprecher	32
Justierung der Haltebolzen	32
Garantie	32
Eigentümerinformationen	32
Technische Daten	33

Einleitung

Die renommierte Silver-Serie erscheint nun in der sechsten Generation und stellt über die gesamte Produktpalette hinweg bahnbrechend neue Designs vor. Jedes Modell wurde entwickelt, um ein breiteres Publikum von Audiophilen und Heimkino-Enthusiasten gleichermaßen anzusprechen und zudem Leistung auf einem völlig neuen Niveau zu bieten. Zwei neue Center-Lautsprecher ermöglichen nun die Installation stilvoller, unaufdringlicher oder großer, leistungsstarker Heimkino-Anlagen. Die kompakteren Modelle Silver 50 und Silver 200 sind eine attraktive Lösung für moderne Wohnräume, liefern jedoch die gleiche Leistung, wie man sie von weit größeren Lautsprechern erwartet. Silver 50 und Silver 200 können mit dem kompakten Center-Lautsprecher Silver C150 tonal aufeinander abgestimmt und visuell unauffällig zu einem kompakten hochleistungsfähigen Mehrkanal-System kombiniert werden. Der Center-Lautsprecher Silver C350 bietet nun die Möglichkeit, basierend auf den Modellen Silver 100, Silver 300 oder Silver 500 ein kompromissloses Heimkinosystem zu kreieren.

Stifte und FüÙe



Wählen Sie fertig mit einer Schaumstoffdichtung am Ausleger, bitte stellen Sie sicher, dass diese Seite auf dem Schrank steht.

Bei Holzböden/harten Bodenbelägen

(nur Silver 200, 300 und 500)

Die FüÙe und „Ausleger“ werden für die Verwendung auf Böden ohne Teppich oder auf Holzfußböden oder harten Böden, oder wenn Stifte ungeeignet sind, fertig zusammengebaut ausgeliefert. Sie müssen sie nur mit den mitgelieferten Bolzen (A und B) an der Unterseite des Lautsprechers anbringen.

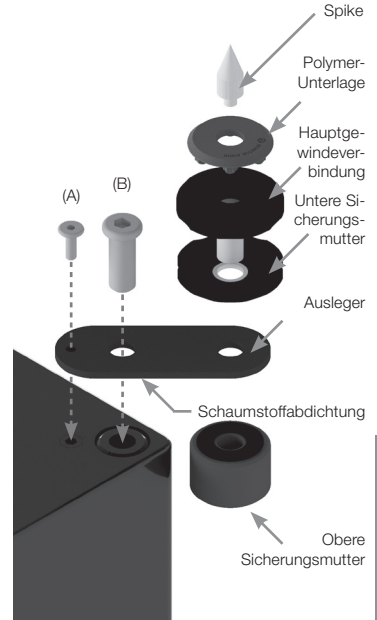
Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, dass alle Seiten des Lautsprechers gleichmäßig hoch sind. Wenn das Gehäuse leicht uneben steht, schrauben Sie den tiefsten Fuß etwas heraus und prüfen Sie das Gehäuse erneut. Wiederholen Sie diesen Schritt so lange, bis das Gehäuse nicht mehr schief steht. Verwenden Sie zur sicheren Befestigung die Sicherungsmuttern an den FüÙen, damit keine unerwünschten Vibrationen auftreten.

Bei Teppichböden

(nur Silver 200, 300 und 500)

Wenn der Lautsprecher auf einem Teppichboden aufgestellt wird, schrauben Sie den Stift in die zusammengebaute Kombination aus Fuß und „Ausleger“. Bringen Sie sie mit den mitgelieferten Bolzen (A und B) an der Unterseite des Lautsprechers an.

Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, dass alle Seiten des Lautsprechers gleichmäßig hoch sind. Wenn das Gehäuse leicht uneben steht, schrauben Sie den tiefsten Fuß etwas heraus und prüfen Sie das Gehäuse erneut. Wiederholen Sie diesen Schritt so lange, bis das Gehäuse nicht mehr schief steht. Verwenden Sie zur sicheren Befestigung die Sicherungsmuttern an den FüÙen, damit keine unerwünschten Vibrationen auftreten.



Vergewissern Sie sich bitte, dass unter dem Teppich keine versteckten Kabel verlaufen, die durch die Stifte beschädigt werden könnten.

Einstellung

Zweikanal-Aufstellung

Bei einem Zweikanalsystem sollten die Hörposition und die Lautsprecher ein gleichseitiges Dreieck bilden. Stellen Sie die Lautsprecher in einem Abstand von etwa 1,8 bis 3 Metern auf. Der ideale Abstand von der Rückwand hängt vom Lautsprecher ab (siehe Leitfaden unten), allerdings müssen die Lautsprecher mindestens 91 cm von den Seitenwänden entfernt stehen.

- Silver 50 15 - 30 cm
- Silver 100 & 200 20 - 36 cm
- Silver 300 & Silver 500 30 - 61 cm

HINWEIS: Dies sind empfohlene Abstände für optimale Leistung. Tatsächliche Ergebnisse sind von der Größe und Konstruktion des Raums abhängig.

Es wird nachdrücklich empfohlen, bei der ersten Aufstellung Ihrer Lautsprecher zu experimentieren, da die Umgebung und die persönlichen Klangvorlieben bei jeder Einrichtung variieren. Wenn beispielsweise der Bass nicht stark genug ist, stellen Sie Ihre Lautsprecher etwas näher an die Wand. Der umgekehrte Ansatz ist empfehlenswert, wenn der Klang zu basslastig ist. Lesen Sie diesbezüglich auch die Informationen auf Seite 31 über die Anschlusspfropfen. Wenn die Stereoabbildung verloren geht, drehen Sie die Lautsprecher etwas nach innen. Der Klang sollte vom Mittelpunkt zwischen den Lautsprechern ausgehen und nicht von den eigentlichen Lautsprechern.

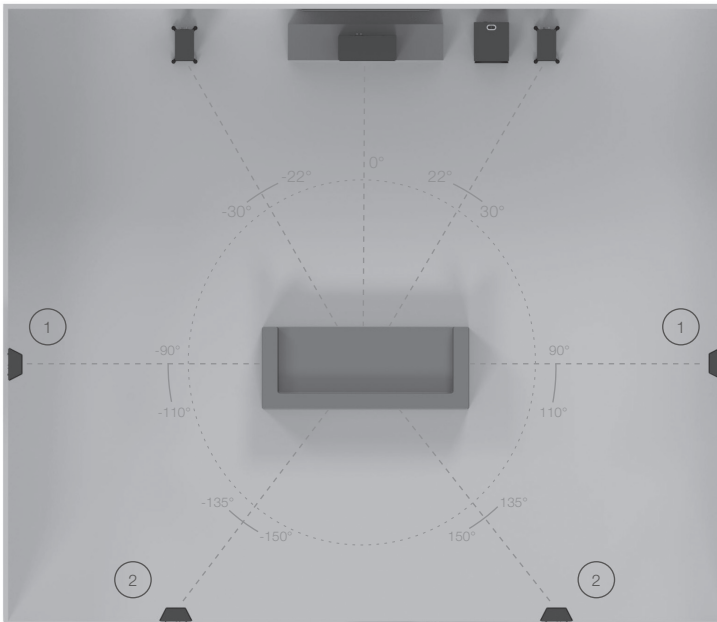
AV-Aufstellung

Bitte beachten Sie die Abbildung unten für die idealen Winkel und Positionen der einzelnen Lautsprecher im Surround-System. Die Lautsprecher sollten gemäß den Anforderungen des Lautsprechers, die im Abschnitt Zweikanal-Aufstellung (Seite 27) aufgeführt sind, mit einem Abstand von der Wand positioniert werden.

Wenn der Klang zu basslastig ist oder im Raum bei der Musikwiedergabe (ohne Subwoofer) ein Bassdröhnen auftritt, stellen Sie die Lautsprecher etwas weiter von den Wänden entfernt auf. Ist dies nicht möglich, verwenden Sie bitte die mitgelieferten Anschlusspfropfen. Versuchen Sie bei einem System mit Subwoofer, die Frequenzregelung der Lautsprecher und/oder des Subwoofers anzupassen oder die Position des Subwoofers zu ändern.

Der Silver-Center-Kanallautsprecher sollte so aufgestellt werden, dass er auf Ihre Betrachtungsposition ausgerichtet ist und sich etwa in Ohrhöhe befindet.

HINWEIS: Die Abbildungen unten dienen nur zu Illustrationszwecken. Wenn Sie den Silver-FX verwenden, lesen Sie dazu Seite 28.



1. Seitliche Surround-Lautsprecher

2. Hintere Surround-Lautsprecher

Ein 7.1-Surroundsystem nutzt die seitlichen (Position 1) und hinteren (Position 2) Lautsprecher, um ein volles 360°-Klangbild zu erzeugen. Wenn Sie ein 5.1-System einrichten, können Sie Ihre Surround-Lautsprecher auf Position (1) oder (2) aufstellen.

Aufstellung des Silver-FX

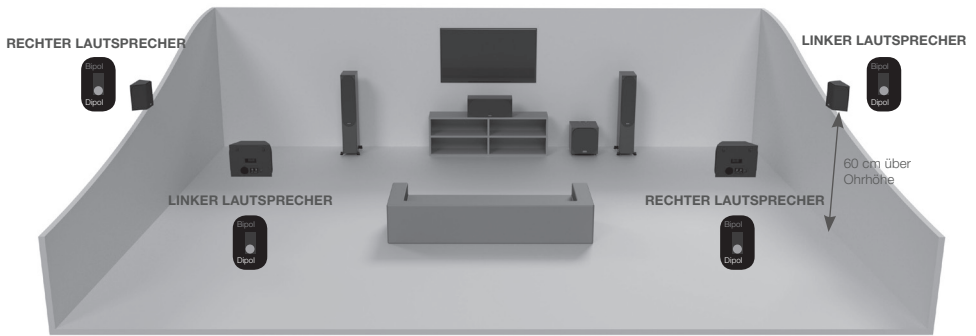
Der Silver-FX bietet Dipol- und Bipol-Hörmodi. Im bipolaren Modus sind Mittel-/Tieftöner und Hochtöner phasengleich. Im dipolaren Modus ist einer der Hochtöner zu den anderen Hochtönern und dem Haupttöner phasenverschoben, um einen diffusen Klang zu erzeugen. Die FX-Lautsprecher sollten etwa 60 cm über Ohrhöhe an der Wand angebracht sein.

Dipol-/Bipol-Schalter: Für hintere Lautsprecher in einem 5.1-System stellen Sie den Schalter auf Bipol. Natürlich können Sie auch experimentieren und versuchen, den Schalter in den Dipol-Modus zu stellen.

Als Teil eines 7.1-Systems mit einem Paar FX-Lautsprecher stellen Sie den Schalter auf Dipol. Falls Sie zwei Paar FX-Lautsprecher für seitliche und hintere Effekte verwenden, stellen Sie alle in den Dipol-Modus und vertauschen Sie die linken und rechten FX-Lautsprecher, aber behalten Sie bei den hinteren FX-Lautsprechern die korrekte Seiteneinstellung bei (hintere linke und rechte Kanäle werden also jeweils auf die vorderen linken und rechten Kanälen abgestimmt), wie auf Seite 4 dargestellt.



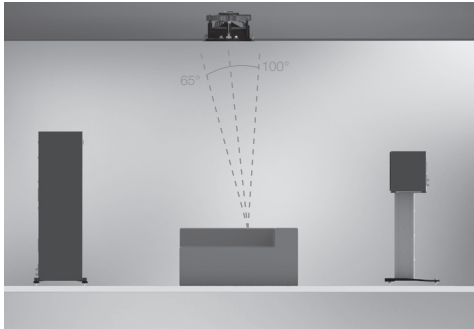
HINWEIS: Bevor Sie einen der Schalter anpassen, achten Sie bitte darauf, dass der Verstärker zumindest ausgeschaltet ist. Dies dient dem Schutz des Verstärkers.



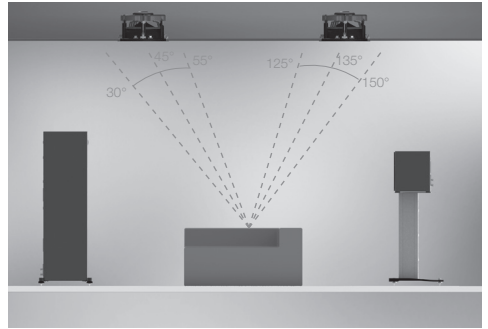
Atmos

Für die Aufstellung eines Atmos-Systems empfehlen wir die Verwendung unserer C265-IDC oder CPCT380-IDC für die Atmos-Kanäle. Diese Lautsprecher nutzen ein einzigartiges schwenkbares IDC- (Inverted-Dual-Concentric-) Mittel-/Hochfrequenzmodul, das breitere Dispersionseigenschaften bietet und sich deshalb sehr gut in Kombination mit Atmos eignet. Weitere Informationen zu C265-IDC und CPCT380-IDC finden Sie auf unserer Website unter: monitoraudio.com

Weitere Informationen über die ideale Positionierung von zwei oder vier Lautsprechern finden Sie unten.



2 Atmos-Lautsprecher (auf einer Linie mit vorne links und rechts)



4 Atmos-Lautsprecher (auf einer Linie mit vorne links und rechts)

Wandbefestigung des Silver-FX



ACHTUNG: Bestimmen Sie stets den Befestigungsort des Silver-FX und die Struktur des Mauerwerks im Voraus. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine sichere und zuverlässige Befestigung an Ihrer Wand möglich ist, sollten Sie die Lautsprecher aus Sicherheitsgründen nicht an Wand befestigen. Beauftragen Sie stattdessen einen kompetenten und fachkundigen Experten.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass hinter dem Befestigungspunkt der Wandhalterung keine Wasserrohre oder Stromkabel in der Wand verlaufen. Stellen Sie sich bei der Arbeit auf eine sichere Trittleiter und vermeiden Sie herabhängende Kabel.



HINWEIS: Bei den Silver-FX-Lautsprechern liegen keine Befestigungsschrauben oder Stecker bei. Verwenden Sie bitte ausschließlich geeignete Befestigungselemente für die entsprechende Wandkonstruktion, an der Sie die Silver-FX-Lautsprecher anbringen möchten.

Der Silver-FX wird mit am Gehäuse montierten Befestigungsbeschlägen geliefert. Den FX-Lautsprechern liegen keine Befestigungsschrauben oder Stecker bei. Verwenden Sie bitte geeignete Befestigungselemente für die entsprechende Wandkonstruktion, an der Sie die FX-Lautsprecher anbringen möchten.

Für die Wandbefestigung Ihres FX-Lautsprechers empfehlen wir die Verwendung der Wandbefestigungsvorlage, die im Verpackungskarton beiliegt.

Verkabelung

Einzelader

Schließen Sie für die Einzelader einen Satz Kabel an die Anschlüsse auf der Rückseite des Lautsprechers an. Intern leitet die Lautsprecher-Frequenzweiche die Frequenzen an den entsprechenden Mittel-/Tief-/Hochtöner weiter. Niedrige Frequenzen gehen zu den Tieftönern, mittlere Frequenzen zu den Tief-/Mitteltönern und hohe Frequenzen zum Hochtöner.

Verbinden Sie die Anschlüsse gerne entweder oben, unten oder diagonal (wir empfehlen, dabei zu experimentieren, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen).



HINWEIS: Bei dieser Methode dürfen Sie die Klemmbrücken nicht entfernen.

Bi-Verkabelung

Bi-Verkabelung wird durch das Verbinden von separaten Paaren von Lautsprecherkabeln mit den Anschlüssen des Lautsprechers eines einzigen Anschlusspaares am Verstärker erreicht. Bei der Silver-Serie werden die unteren Anschlüsse mit dem/den Tieftöner(n) und die oberen Anschlüsse mit dem Hochtöner in den 2-Wege-Lautsprechern oder den mittleren und Hochtönern in den 2,5- und 3-Wege-Lautsprechern verbunden.



HINWEIS: Bei dieser Methode MÜSSEN die Klemmbrücken entfernt werden.

Bi-Amping

Bi-Amping ist identisch mit der Bi-Verkabelung. Sie müssen lediglich einen zweiten Verstärker mit einberechnen.

Beim Bi-Amping müssen Sie einen Satz Lautsprecherkabel mit den oberen Anschlüssen des Lautsprechers des einen Verstärkers und einen anderen Satz Lautsprecherkabel mit den unteren Anschlüssen des zweiten Verstärkers verbinden.



HINWEIS: Bei dieser Methode MÜSSEN die Klemmbrücken entfernt werden.

Auswirkungen von Bi-Verkabelung/Bi-Amping

Grundsätzlich variiert ein Lautsprecher-Crossover die Impedanz des Lautsprechers und des Leistungsverstärkers. Wenn das gesamte Spektrum des musikalischen Signals an die Anschlüsse eines Full-Range-Lautsprechersystems gesendet wird, erhält der Tieftöner nur niederfrequente Signale, der Mitteltöner erhält die mittleren Frequenzsignale und der Hochtöner nur Hochfrequenzsignale. Das bedeutet, wenn separate Lautsprecherkabel an die Nieder- und Hochfrequenzanschlüsse angeschlossen werden, werden die Frequenz nicht nur an die Tönereinheiten gerichtet und für sie unterteilt, sondern die zwei separaten Lautsprecherkabel übertragen nun auch verschiedene Signale, das Basskabel zumeist die Tiefen und das Hochtöner-Kabel zumeist die Höhen.

Wenn die hohen und tiefen Frequenzen auf diese Weise unterteilt wurden, beeinträchtigen die vom Tieftöner bei der Wiedergabe von Bass oder Schlagzeug benötigten starken Stromstöße nicht die zarten Klänge einer Flöte oder Zimbel.

In einem einzel-verkabelten System manifestieren sich unerwünschte mechanische und elektrische Resonanzen bei beiden Lautsprecheranschlüssen als Verzerrung. Aufgrund der Impedanz der Lautsprecherkabel können diese Verzerrungen nicht vollständig durch den Verstärker aufgehoben werden. Stattdessen modulieren sie zwischen den beiden Frequenzweichen und verschlechtern die Klangqualität. Bei der Bi-Verkabelung wird diese Wechselwirkung minimiert, da die Signalverzerrung am Ausgang des Verstärkers wahrgenommen wird, wo sie besser aufgehoben werden kann. Die Bi-Verkabelung/das Bi-Amping liefert daher ein „klares“ Signal an den Niederfrequenz- und Hochfrequenz-Lautsprecheranschlüssen, und da die hohen und niedrigen Frequenzen bereits abgesondert wurden, hat jeder Anschluss eine minimale Auswirkung auf den anderen – im Wesentlichen übertönt der Bass keine sanfteren Höhen.

In Bezug auf den Hörvorteil bieten die Bi-Verkabelung/das Bi-Amping mehr Schärfe und Detailgenauigkeit in den mittleren und hohen Frequenzen. Der Bass wird oft schneller und stärker. Ausrichtung und Staging werden ebenfalls verbessert. Alles in allem ist dies eine sehr wirksame und wünschenswerte Verbesserung, die von Monitor Audio empfohlen wird.

Anschlusspfropfen



WARNUNG: Achten Sie darauf, die Anschlusspfropfen nicht zu weit in die Öffnung einzuführen, da der Schaumpfropfen dadurch im Gehäuse stecken bleiben könnte.

Wenn der Lautsprecher in einem kleinen Raum (etwa 9 m²) oder einem Raum mit häufig auftretender, betonter Bassresonanz aufgestellt werden soll, kann die Verwendung von Anschlusspfropfen von Vorteil sein. Dabei wird jedoch empfohlen, vor der Anbringung bei der Aufstellung der Lautsprecher im Raum zu experimentieren. Prüfen Sie zur Optimierung der Lautsprecherleistung, ob der Lautsprecher nicht zu nah an einer Wand oder in einer Zimmerecke aufgestellt ist.

Falls die Positionierung der Lautsprecher vom Design oder Grundriss des Raums vorgegeben wird und Sie feststellen, dass der Bass besonders ausgeprägt ist, oder falls die Lautsprecher in unmittelbarer Nähe (weniger als dem auf Seite 27 empfohlene Abstand) zu einer Rückwand (wie bei einem Bücherregal, bei der Aufstellung in einem Schrank oder in der Nähe einer Wand) aufgestellt werden müssen, wird empfohlen, Anschlusspfropfen in den Öffnungen zu verwenden. Hierdurch wird das Bassdröhnen (oder Überhang) verringert und die Lautsprecher werden unter diesen Umgebungsbedingungen bei der Wiedergabe ihrer Höchstleistung unterstützt. Das Dröhnen wird verursacht, wenn die Bassleistung der Lautsprecher die Raummodi anregt und bei einer bestimmten Frequenz oder bei mehreren Frequenzen eine Bassanhebung verursacht.

Bei der Verwendung von Anschlusspfropfen wird nicht die Gesamt-Bassenergie verringert, sondern die Bassenergie/Bassleistung der Öffnungsfrequenzabstimmung. Dadurch verringert sich das Bassdröhnen und gleichzeitig erhöhen sich die Klarheit des Basses und die offensichtliche Lebendigkeit.

Es wird nachdrücklich empfohlen, dabei zu experimentieren.

Inbetriebnahme der Lautsprecher

Nehmen Sie Ihre Lautsprecher in Betrieb, indem Sie Musik bei niedrigen bis mittleren Lautstärken für etwa 50-70 Stunden laufen lassen. Sie werden feststellen, dass der Ton auch nach 70 Stunden Betrieb noch besser wird.

Dies geschieht im Laufe der Zeit: Wie bei einem guten Wein wird die Leistung mit der Zeit immer besser.

Wenn Sie die Lautsprecher ununterbrochen verwenden möchten, können Sie alternativ die akustische Lautstärke/Präsenz verringern, indem Sie die Lautsprecher einander gegenüberstellen, sodass die Tief-/Mittel-/Hochtöner direkt ausgerichtet sind und so nah wie möglich beieinander stehen. Schließen Sie dann den Verstärker an die Lautsprecher an, sodass einer normal (in Phase) ist: Plus an Plus und Minus an Minus (rot zu rot und schwarz zu schwarz) und dem anderen Lautsprecher phasenverschoben: Plus- an Minus-Eingänge und Minus- an Plus-Eingänge am Lautsprecher.

Justierung der Haltebolzen

Die neue Silver-Serie hat eine Schraubbefestigung zur Verringerung der Gehäuseverfärbung. Jede Schraube dient als feste Klammer, macht aber gleichzeitig eine konventionelle Antriebsbefestigung überflüssig. Dies sorgt für eine wirksame Entkopplung von Antrieb und der vorderen Schallwand und beseitigt eine weitere Resonanzquelle.

HINWEIS: Wenn sich diese Schraube irgendwann lösen sollte oder sich bereits beim Transport gelockert hat, verwenden Sie bitte den mitgelieferten Innensechskant-Schraubendreher, um die Schraube wieder zu befestigen. Hierfür ist nur eine Vierteldrehung erforderlich, nachdem die Schraube angezogen hat.

Garantie

Sowohl die handwerkliche Arbeit als auch die Leistung dieses Produkts kommen mit einer Garantie gegen Produktionsfehler – für einen Zeitraum von **fünf** Jahren ab dem Kaufdatum (vergleichen Sie dazu die unten stehenden Geschäftsbedingungen), vorausgesetzt, das Produkt wurde von einem autorisierten Monitor-Audio-Einzelhändler im Rahmen des Konsumenten-Verkaufsvertrags ausgeliefert.

Um Ihre Hersteller-Garantie zu prüfen, rufen Sie bitte das Online-Anmeldeformular auf: **monitoraudio.com**

Eigentümerinformationen

Produktangaben

Modell: _____

Produkt-Seriennummer: _____

Verstärkerfeld-Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Händlerinformationen

Händlername: _____

Adresse: _____

Postleitzahl: _____

E-Mail-Adresse: _____

Monitor Audio behält sich das Recht vor, die technischen Daten ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Technische Daten

MODELL	Silver 50	Silver 100	Silver 200	Silver 300	Silver 500	Silver C150	Silver C350	Silver-FX
Systemformat	Zweibeige	Zweibeige	Zweibeinhalbbeige	Dreibeige	Dreibeige	Zweibeinhalbbeige	Dreibeige	Zweibeige
Frequenzbereich (-6 dB)	52 Hz – 35 kHz	40 Hz – 35 kHz	38 Hz – 35 kHz	32 Hz – 35 kHz	30 Hz – 35 kHz	52 Hz – 35 kHz	40 Hz – 35 kHz	60 Hz – 35 kHz
Empfindlichkeit (1 W bei 1 M)	87 dB	88 dB	89 dB	90 dB	90 dB	90 dB	90 dB	87 dB
Nennimpedanz	8 Ohm	8 Ohm	8 Ohm	8 Ohm	8 Ohm	8 Ohm	8 Ohm	8 Ohm
Mindestimpedanz	4,1 Ohm bei 220 Hz	4,5 Ohm bei 167 Hz	4,7 Ohm bei 182 Hz	3,5 Ohm bei 146 Hz	3,1 Ohm bei 2,45 kHz	3,7 Ohm bei 193 Hz	3,2 Ohm bei 176 Hz	4,0 Ohm bei 229 Hz
Maximaler Schalldruckpegel (RMS) in Watt	110 dBa (Paar)	112 dBa (Paar)	114 dBa (Paar)	116 dBa (Paar)	117 dBa (Paar)	112 dBa	113 dBa	110 dBa (Paar)
Leistungsfähigkeit (RMS) in Watt	100 W	120 W	150 W	200 W	250 W	150 W	200 W	85 W
Empfohlene Verstärkeranordnungen (RMS)	40 – 100 W	40 – 120 W	60 – 150 W	80 – 200 W	80 – 250 W	60 – 150 W	80 – 200 W	30 – 85 W
Bassanpassung	Bassreflex, HiVe-II-Anschlussystem	Bassreflex, HiVe-II-Anschlussystem	Zweikammer-Bassreflex mit Differenzialabstimmung, Doppel-HiVe-Anschlussystem	Bassreflex, Doppel-HiVe-II-Anschlussystem	Bassreflex, Doppel-HiVe-II-Anschlussystem	Versiegeltes Gehäuse	Versiegeltes Gehäuse	Versiegeltes Gehäuse
Übergangsfrequenz	3,0 kHz	2,8 kHz	N.F./M.F./H.F.: 2,9 kHz	N.F./M.F.: 570 Hz M.F./H.F.: 3,5 kHz	N.F./M.F.: 625 Hz M.F./H.F.: 3,1 kHz	N.F. 650 Hz M.F./H.F.: 3,1 kHz	N.F/M.F.: 830 Hz M.F./H.F.: 3,2 kHz	2,5 kHz
Ergänzung der Antriebseinheit	1 x 5 1/4" (133 mm) RST-Tief-/Mitteltöner 1 x 1" (25 mm) C-CAM-Gold-Kalottenhochtoner	1 x 8" (203 mm) RST-Tief-/Mitteltöner 1 x 1" (25 mm) C-CAM-Gold-Kalottenhochtoner	1 x 5 1/4" (133 mm) RST-Tief-/Mitteltöner 1 x 1" (25 mm) C-CAM-Gold-Kalottenhochtoner	2x 6" (152 mm) RST-Tieföner 4" (101 mm) RST-Mitteltöner 1 x 1" (25 mm) C-CAM-Gold-Kalottenhochtoner	2x 8" (203 mm) RST-Tieföner 1 x 4" (101 mm) RST-Mitteltöner 1 x 1" (25 mm) C-CAM-Gold-Kalottenhochtoner	2 x 5 1/4" (133 mm) RST-Tief-/Mitteltöner 1 x 1" (25 mm) C-CAM-Gold-Kalottenhochtoner	2x 6" (152 mm) RST-Tieföner 1 x 4" (103 mm) RST-Mitteltöner 1 x 1" (25 mm) C-CAM-Gold-Kalottenhochtoner	1 x 6" (203 mm) RST-Tief-/Mitteltöner 2 x 1" (25 mm) C-CAM-Gold-Kalottenhochtoner
Gehäuseabmessungen (ausgenommen Gitter, Anschlüsse und Auslegerplatten) (H x B x T)	270 x 165 x 240 mm 10,56 x 6,12 x 9,716 Zoll	375 x 230 x 300 mm 14,34 x 9,116 x 11,916 Zoll	885 x 165 x 240 mm 34,136 x 6,12 x 9,716 Zoll	1000 x 185 x 300 mm 39,36 x 7,316 x 11,916 Zoll	1050 x 230 x 300 mm 41,516 x 9,116 x 11,916 Zoll	165 x 450 x 200 mm 6,12 x 17,116 x 7,76 Zoll	235 x 560 x 240 mm 9,14 x 22,116 x 9,716 Zoll	250 x 310 x 130 mm 9,136 x 12,316 x 5,132 Zoll
Gehäuseabmessungen (einschließlich Gitter und Anschlüsse) (H x B x T)	270 x 165 x 269 mm 10,36 x 6,12 x 10,316 Zoll	375 x 230 x 329 mm 14,34 x 9,116 x 12,116 Zoll	885 x 165 x 269 mm 34,136 x 6,12 x 10,316 Zoll	1000 x 185 x 329 mm 39,36 x 7,316 x 12,116 Zoll	1050 x 230 x 329 mm 41,516 x 9,116 x 12,116 Zoll	165 x 450 x 229 mm 6,12 x 17,116 x 9,116 Zoll	235 x 560 x 270 mm 9,14 x 22,116 x 10,316 Zoll	250 x 322 x 147 mm 9,136 x 12,116 x 5,132 Zoll
Außenabmessungen (einschließlich Auslegerplatten und Füße-Schiffe) (H x B x T)	N/A	N/A	918 x 232 x 307 mm 36,16 x 9,16 x 12,116 Zoll	1034 x 252 x 367 mm 40,116 x 9,156 x 14,716 Zoll	1083 x 297 x 367 mm 42,58 x 11,116 x 14,716 Zoll	N/A	N/A	N/A
Gewicht (pro Gerät)	6 kg	9,3 kg	14,6 kg	20 kg	22,8 kg	9,1 kg	14,9 kg	4,3 kg